Hohlweg „Fuchsberg“ in Untermaubach

Schlagwörter: Hohlweg, Kanalisation, Kanal (Wasserbau)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Kreuzau
Kreis(e): Düren
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick durch den Hohlweg hangabwärts in Richtung Untermaubach (2020)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Der Hohlweg „Fuchsberg“ führt in Verlängerung der Lindenstraße aus dem historischen Ortskern von Untermaubach (Brigidastraße) zunächst in westliche, dann in südwestliche Richtung in die umgebende Feldflur und zum Tal bzw. zum Zusammenfluss verschiedener Quellflüsse des Effelsbaches. Er geht auf der Höhe über in die Lichtenbroichs Gasse und führt am Jüdischen Friedhof von Untermaubach vorbei. Insgesamt erstreckt er sich im Gelände auf einer Länge von ca. 550 m. Seine Böschungen erreichen Höhen von bis zu 8 Metern.

Der Hohlweg ist bereits auf der Tranchot-Karte (Blatt 98 Nideggen von 1806/07) eingetragen und laut Interpretation der Signaturen auf der Preußischen Uraufnahme (Blatt 5204 Kreuzau von 1846) hier bereits als Hohlweg mit Allee, bzw. von Bäumen und Hecken begleitet, eingezeichnet.

Auf seiner nördlichen Seite verläuft neben der Hohlwegsohle auf einer Strecke von ca. 400 m eine Rinne, die ca. 30-40 cm eingetieft und etwa 50 - 100 cm breit auf ca. 200 m Länge sichtbar mit (Feld-) Steinen ausgekleidet ist. Weiter in südwestliche Richtung ist die Rinne zwar nachvollziehbar, aber die Steinauskleidung vermutlich mit Erdreich bedeckt. Die Rinne entwässert in die Kanalisation an der Einmündung des Hohlweges in die Lindenstraße. Dort, wo die Steinauskleidung fehlt, ist die Rinne ca. 50cm und mehr tief ausgespült.

Die Hohlwegböschungen sind bewachsen mit Linden, (Trauben-) Eichen und Hainbuchen sowie Hecken aus Weißdorn sowie Haselnuss. Die Hänge sind stellenweise vegetationsfrei und stark unterspült - teilweise liegen die Wurzeln der Bäume frei. Bis auf ein kurzes, asphaltiertes Stück ist der Weg unbefestigt bzw. mit einer wassergebundenen Wegedecke versehen. Die Eichen- und Hainbuchen sind sehr alt; die Traubeneichen weisen laut Biotopkataster zum Teil Stammdurchmesser bis zu 70 cm auf.

Der Hohlweg hat eine hohe kulturhistorische Bedeutung aufgrund seiner beeindruckenden Ausprägung im Gelände, seiner Nachvollziehbarkeit in 200 Jahre alten Kartenwerken und aufgrund der seltenen Ausprägung mit der wegebegleitenden, steinverkleideten Entwässerungsrinne.

Hinweise

Das Objekt „Hohlweg Fuchsberg in Untermaubach“ ist wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches Untermaubach (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 177).

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2020)

Internet
bk.naturschutzinformationen.nrw.de: Hohlweg bei Untermaubach BK-5204-094 (abgerufen am 27.07.2020)

Hohlweg „Fuchsberg“ in Untermaubach

Schlagwörter: Hohlweg, Kanalisation, Kanal (Wasserbau)
Straße / Hausnummer: Fuchsberg
Ort: 52372 Kreuzau - Untermaubach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1800
Koordinate WGS84: 50° 43 33,27 N: 6° 26 48,71 O / 50,72591°N: 6,44686°O
Koordinate UTM: 32.319.805,88 m: 5.622.454,31 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.531.597,23 m: 5.621.250,32 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2020), „Hohlweg „Fuchsberg“ in Untermaubach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-320974 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**